

# Jahresbericht 2014



## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	07
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Sektion 1	10
Sektion 2	12
Sektion 3	13
Sektion 4	15
Studioleitung Brunnenhof	16

Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	17
Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen	19
Finanzkommission	20
Erfolgsrechnung 2014	22
Bilanz 2014	24
Bericht der Revisionsstelle	27
Organe und Vertretungen	29
Sektionen	32
Impressum	35

## Jahresbericht der Präsidentin

### SINN UND ZWECK UNSERER ARBEIT BESTÄTIGT

„Was ist Sinn und Zweck der Trägerschaft?“ Diese Frage liegt der nationalen Vereinsstrategie der SRG zugrunde, die per Anfang 2015 in Kraft trat. Auch der Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen hat sich 2014 diese Frage gestellt, in intensiven internen Diskussionen zum Entwurf der nationalen Strategie. Wir freuen uns, dass die neuen Leitlinien unsere bisherige Arbeit und unseren Kurs bestätigen. Programmbeobachtung und Weiterbildung der Mitglieder sehen wir als unsere Kernaufgaben. Wir fördern den Dialog zwischen dem Publikum und den Programmschaffenden, in Freundschaft mit diesen, aber zugleich in konstruktiv-kritischer Distanz. Und nicht zuletzt wird auch das vergnügliche Live-Miterleben seinen Platz in unserem Angebot behalten.

Weitere Diskussionen im Vorstand galten unserem Jahresthema 2014 „Vernetzen“. Wie machen wir den Austausch zwischen den Mitgliedern und den Programmschaffenden, aber auch das interne Zusammenwirken fruchtbar? Wie gestalten wir unser Angebot, damit möglichst viele der über 5200 Mitglieder etwas Passendes darin finden, thematisch, zeitlich und örtlich? Wir wollen die Wünsche unserer Mitglieder erfassen – diese aber auch mit neuen Ideen überraschen.

2014 gab es bei SRF eine personelle Veränderung, die für uns besonders bedeutend war: An der Generalversammlung im Mai begrüsst wir Katrin Hug, die neue Leiterin der Regionalredaktion Zürich Schaffhausen. Zugleich verabschiedeten wir ihren Vorgänger Michael Hiller, der nach langjähriger SRF-Tätigkeit in den Ruhestand ging.

### AN AKTUELLEN DEBATTEN TEILHABEN

2015 ist medienpolitisch ein wichtiges Jahr. An der aktuellen öffentlichen Diskussion um den audiovisuellen Service public wollen wir uns aktiv beteiligen, doch sollen die theoretischen Erörterungen nicht zu viel Raum einnehmen. Wir sind der Meinung, dass sich die Notwendigkeit eines starken Service public bei uns gleichsam selbst erklärt – sei es an unseren Bildungsanlässen oder durch die Resultate der Programmbeobachtung.

Ich danke den Mitgliedern unserer Genossenschaft, dass sie unsere Angebote so rege nutzen. Unseren Gremien und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle danke ich für ihre engagierte Arbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch SRF für das gute Zusammenwirken. ■

*Barbara Meili  
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen*

...g, Leiterin Regionaljournal ZH/SH



Copyright SRG Oscar Hübli

**SRG** Zürich Schaffhausen



Stadthalle  
Bülach

**Herzlich willkommen.**  
**Katrin Hug, die neue Leiterin der Regionalredaktion**  
**Zürich Schaffhausen, stellt sich persönlich vor.**  
An der Generalversammlung in Bülach



## Bildungskommission

### DAS HIGHLIGHT

Das vergangene Jahr begann gleich mit einem ersten Höhepunkt: Die Bildungskommission durfte für die SRG Deutschschweiz die Frühjahrstagung „Journalismus: Traumjob unter prekären Bedingungen“ organisieren. Mehr als hundert (Gremien-)Mitglieder und Medieninteressierte tauschten sich darüber aus, wie sich der Journalismus angesichts erschwerter Arbeitsbedingungen selbst helfen kann.

### NEUE ANGEBOTE MIT AKTUALITÄTSBEZUG

Die Bildungskommission durfte Mitte Jahr Silvie Spiess neu im Team begrüssen. Die Medienpädagogin konzipiert Bildungsangebote, die sich vermehrt auch an Familien und insbesondere Kinder richten. Das fünfköpfige Team hat insgesamt 22 Veranstaltungen angeboten, an denen weit über 500 Mitglieder teilnahmen. Es konnten einige Formate neu konzipiert werden. So hat beispielsweise Ursula Schwarb in Zusammenarbeit mit der Journalistenschule MAZ **massgeschneiderte Workshops** entwickelt, in denen vermittelt wird, welche Kompetenzen sich heute Journalisten aneignen müssen.

Dass die Auswahl von Bildern im Journalismus oft auch an den Grenzen zur Manipulation erfolgt, hat uns im Juli die Berichterstattung zum Abschluss des Fliegers der Malaysia Airlines über ostukrainischem Kriegsgebiet vor Augen geführt. Genau solchen Fragen ging

der von Jürg Fraefel konzipierte Kurs „Bildmanipulation erkennen und durchschauen“ nach.

Im Spätsommer hat #Gerigate die Medien beschäftigt. Allein dieses Medienereignis liefert Stoff für abendfüllende medienkritische Seminare, wie sie Gaby Brönimann immer wieder erfolgreich anbietet. Auf grosses Interesse stiess der neue Kurs „Satire als Chance“ mit Gast Viktor Giacobbo. Die Teilnehmenden werden sich nicht zuletzt bei #CharlieHebdo daran erinnern haben.

### AUSBLICK

Die Bildungskommission nimmt sich vor, künftig vermehrt **Veranstaltungen mit Aktualitätsbezug** wie auch standardisierte Kurse anzubieten, die – an lokale Gegebenheiten angepasst – in mehreren Sektionen durchgeführt werden können. So kann der begehrte Kurs „Gerichtsberichterstattung“ von SRF-Korrespondent Kay Schubert in Afoltern mit Beispielen aus dem Säuliamt, in Herrliberg mit solchen von der Goldküste angeboten werden. ■

*Vinzenz Wyss  
Leiter Bildungskommission*

# Arthur Welti

REPORTER  
REGISSEUR  
RADIOLEGENDE

Schweizer PIONIERE der Wirtschaft und Technik

98

Wirtschaft und Technik

Zusammenspiel.

Die SRG Zürich Schaffhausen unterstützte die Produktion  
des Buches über den Zürcher Radiopionier Arthur Welti.

Präsentation anlässlich des Abendanlasses „Faszination Radio“

## Beobachtungen der Programmkommission

### DAS „REGIONAL JOURNAL“ AUS ZWEI SPEZIELLEN PERSPEKTIVEN

Das Jahr der Programmkommission (PK) startete am 3. März mit dem Vergleich der Machart des „Regi“ mit jener von Radio 24 und Radio Zürsee. Hierbei wurde deutlich, dass die Fundiertheit der Berichterstattung des „Regi“ sehr geschätzt wird, ebenso die Schwerpunktsetzung auf gesellschaftlich und politisch relevante Themen. Das „Regi“ könne, was Frische und Begeisterung der Moderationen angeht, bei den Privatradios noch einiges lernen. Ende Juni machten die PK-Mitglieder zwölf jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren Platz, die an ihrer Stelle das „Regi“ mit den Machern kritisch diskutierten. Die Gast-PK war sehr angetan vom Online-Bereich des „Regi“, wurde aber bei längeren Radiobeiträgen ungeduldig und wünschte eine schnellere Abfolge der Themen. Der Abend war höchst aufschlussreich, um abzusehen, in welche Richtung sich das „Regi“ langfristig entwickeln könnte bzw. sollte.

### ALLE WOLLEN PROGRAMMQUALITÄT. DOCH WAS IST DAS GENAU?

In einer „Offenen Programmebeobachtung“ an der Jahresversammlung der Sektion 1 sahen sich am 31. März Sandro Brotz und ein Ausschuss der PK unter den Augen der Mitglieder einen Bericht der „Rundschau“ an. Dieser wurde bezüglich Ausgewogenheit und Fairness der Berichterstattung kontrovers diskutiert. Doch wann gilt ein Bericht als journalistisch hochstehend? Wer könnte diese Frage besser beantworten als die stellvertretende Ombudsfrau Sylvia Egli von Matt, die am 17. No-

vember zur Weiterbildung einige brisante Beanstandungen der letzten Monate eingehend mit den PK-Mitgliedern analysierte.

### TREUER BEGLEITER DER KULTURBERICHTERSTATTUNG

Im Sommer tourte „Schweiz aktuell“ durch die Schweiz auf der Suche nach dem Lebensgefühl der Belle Époque anno 1914. Viele überzeugte die sympathische und authentische Art der „Erlebnisfigur“ Sabine Dahinden. Einzelne Mitglieder fanden jedoch kritisch, die Reise verlaufe etwas gehetzt, der Zuschauer brauche mehr Entschleunigung zum Abtauchen in die Vergangenheit. Auf jeden Fall wünschte sich die PK von „Schweiz aktuell“ weitere solche innovative Sondersendungen. Am 3. November schliesslich trafen sich die Macher von SRF Kultur, die PK sowie „zürich transit maritim“-Projektleiter Jan Morgenthaler zur Diskussion der Berichterstattung über den Zürcher Hafenkran. Die PK war beeindruckt vom Reichtum und den neuen Beitragsformen des trimedialen Angebotes, setzte sich aber auch für einen niederschwelligeren Zugang zur Kunst ein.

### AUSBLICK

Die PK wird das „Regi“ und „Schweiz aktuell“ weiter begleiten, geplant ist ein Vergleich zwischen den beiden regionalen News-Sendungen. Wachsam wird sie auch andere Formate beobachten, die sich mit unserer Region Zürich Schaffhausen auseinandersetzen. ■

*Riccardo Pozzi  
Leiter Programmkommission*

## Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

### DER REIZ DER GROSSEN WEITEN WELT

Die Korrespondentinnen und Korrespondenten von SRF berichten aus dem nahen und fernen Ausland über Krisen, Katastrophen, Wirtschaft, Politik, Stars und Sternchen. Die Faszination dieses Berufs ist augenfällig. Die SRG Zürich Schaffhausen hat dies schon vor einiger Zeit erkannt und bietet immer wieder Gelegenheit, in diese Welt einzutauchen.

### VORTRAGSGEMEINSCHAFT

So entstand in bewährter Kooperation mit der Vortragsgemeinschaft Schaffhausen ein Themenabend mit SRF-Auslandskorrespondent Werner van Gent, der vor vollem Haus sein Publikum mit dem Referat „Brennpunkt östliches Mittelmeer“ zu faszinieren vermochte. Im Sommer lud die SRG Zürich Schaffhausen dann zum eigentlichen Gipfeltreffen der Auslandskorrespondenten in die voll besetzte Schaffhauser Rathauslaube. Die Podiumsdiskussion mit den Korrespondenten Pascal Weber (Nahost), Florian Inhauser (Sonderkorrespondent), Monika Oettli (Afrika) und Jonas Projer (Brüssel) war ein Feuerwerk von Aktualität, Sachverstand und Emotionen. Wir werden diese Reihe weiter pflegen und damit aufzeigen, welchen Mehrwert Qualitätsjournalismus unserer Gesellschaft bringt.

Die Veranstaltung „Faszination Radio: Gestern Leitmedium, heute Begleitmedium, und morgen?“ beleuchtete das Medium Radio von verschiedenen Seiten und über verschiedene Persönlichkeiten. Anlass

dafür war ein Buch über den verstorbenen Radio-Pionier Arthur Welti (1901 – 1961), das von seinen Kindern Philippe und Christiane Welti verfasst und von der SRG Zürich Schaffhausen unterstützt wurde. Das Zürcher Radiostudio bot die ideale Kulisse für eine besondere Hommage an ein spannendes Medium mit Philippe Welti, seiner Schwester Christiane Welti, Lis Borner (Radio-Chefredaktorin), Anic Lautenschlager (Moderatorin SRF 3), Dr. Edzard Schade (Medienwissenschaftler) und Rolf Probala (Moderator).

### URGESTEINE UND NEWCOMER

Selbstverständlich durfte 2014 auch unser „Promianlass“ nicht fehlen: In der gerammelt vollen TV-Lounge trafen unter dem Motto „Urgesteine und Newcomer“ Radiolegende François FM Mürner und „Schnurri der Nation“ Beni Thurnheer auf die TV-Frauen Andrea Vetsch („10vor10“) und Kiki Maeder („Happy Day“) – ein unterhaltsames und charmantes Happening mit vier Medienpersönlichkeiten, die einmal mehr auch viel Persönliches von sich preisgaben und den Kontakt mit der Trägerschaft keineswegs scheuten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die solch bereichernde Anlässe ermöglichen und mitgestalten. ■

*Andreas Melchior  
Leiter Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*



SNG

Zürich Schaffhausen

„Urgesteine“.

Treffen mit Legenden aus Radio und Fernsehen:

François FM Mürner und Beni Thurnheer.

Prömi-Talk im Sommer

## Sektion 1 – Stadt Zürich

### RÜCKBLICK

Drei Highlights der besonderen Art warteten auf die Mitglieder der Sektion 1 an der Sektionsversammlung 2014 im SRF Leutschenbach: Nach dem statutarischen Teil folgte – **erstmalig in der Geschichte** – eine öffentliche Sendekritik der Programmkommission der SRG Zürich Schaffhausen. Im Beisein des „Rundschau“-Moderators Sandro Brotz analysierte das Team einen Beitrag zum Thema „Billigwohnungen für Reiche“. Das Publikum erlebte dabei hautnah, wie die Programmkommission Sendeformate unter die Lupe nimmt. Aber auch in Sandro Brotz' Einschätzungen zur Sendekritik erfuhr das Publikum Interessantes; beispielsweise wie bei der „Rundschau“ Filmausschnitte ausgewählt und bewertet werden.

Anschliessend folgte ein interessanter Vorstoss eines Mitglieds der Sektion 1 zum **Stellenwert des Frauensports bei SRF**. Zu den vorgebrachten Argumenten äusserte sich der Programmleiter SRF Sport, Nök Ledergerber. Dass es bei diesem Thema auch im Publikum unterschiedliche Ansichten und Einschätzungen gab, wurde spätestens in der nachfolgenden Diskussionsrunde hör- und spürbar. Bevor es zum alljährlichen Apéro ging, gewährte Sandro Brotz im Interview spannende Einblicke in seinen Umgang mit Kritik und verriet dem Publikum, wie er es schafft, seine persönliche Work-Life-Balance zu halten.

Nebst den **Sende- und Studiobesuchen**, die über das Jahr verteilt stattfanden, gab es im Spätherbst nochmals zwei sehr beliebte Mitgliederversammlungen: Bei der Tamedia-Führung lernten die Teilnehmenden den Ablauf der Produktion einer Zeitung (am Beispiel des Tages-Anzeigers) kennen. Der Anlass „Vom Rohmaterial zum fertigen TV-Beitrag“ bei tpc (technology and production center switzerland ag) war ebenfalls sehr anschaulich und lehrreich.

### AUSBLICK

Für 2015 hat der Vorstand eine weitere überraschungsreiche Sektionsversammlung sowie Neuauflagen der beliebten Mitgliederversammlungen geplant. Zu guter Letzt arbeitet der Vorstand mit der KOA (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit) und dem SRF-Kundendienst an der versprochenen Neuauflage von **„Mir händ ghört ...“**. Auf ein spannendes neues SRG-Jahr! ■

*Mirjam Hassler  
Präsidentin Sektion 1*



„Newcomer“.

Andrea Vetsch („10vor10“) und Kiki Maeder („Happy Day“)

vertreten die junge Generation.

Promi-Talk im Sommer

## Sektion 2 – Limmattal / Knonaueramt / Zürichsee linkes Ufer

### BLICK ZURÜCK AUF DIE SEKTIONSVERSAMMLUNG

Die Sektionsversammlung fand im gewohnten Rahmen am 10. April 2014 in Uitikon statt. Sie wurde durch den Besuch von Dani Fohrler auf eine besondere Art bereichert und aufgewertet. Das Publikum bedankte sich mit grossem Applaus und suchte anschliessend auch das persönliche Gespräch mit dem Moderator. Unser Vorstandskollege Hans Lenzi trat nach zehnjähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied zurück. Er bleibt aber der SRG als Mitglied der Programmkommission weiterhin treu. Wir hatten das Glück, dass wir zwei neue Kollegen aus dem Limmattal gewinnen konnten (John Daniels und Urs Ramer), die an der Sektionsversammlung gewählt wurden.

### EINBLICK IN DIE SEKTIONSAKTIVITÄTEN

Wir boten unseren Mitgliedern einen grossen, bunten Strauss von verschiedensten Sende- und Studiobesuchen (von „Aeschbacher“ bis „Weniger ist mehr“), was für den Vorstand mit grossem Zeitaufwand verbunden war. Alle Anlässe kamen zustande und stiessen auf erfreuliches Interesse. Der Vorstand, der nun aus vier Personen besteht, hat in der neuen Zusammensetzung sehr gut zusammengearbeitet und traf sich während des Jahres zu drei Sitzungen. An diesen wurde all das geklärt, was nicht via Telefon oder E-Mail erledigt werden kann-

te. Auch die Vernetzung mit unseren Vertretern in anderen Gremien oder Kommissionen war vielversprechend, kann aber noch ausgebaut werden.

### AUSBLICK 2015

Wir wollen 2015 unseren Sektionsmitgliedern weiterhin etwas Bewährtes (Sendebesuche, jedoch in reduzierter Anzahl) wie auch etwas Neues, Exklusives bieten, wie beispielsweise Einblicke in die Entstehung von Nachrichtensendungen, in die Abläufe der journalistischen Berichterstattung oder in die Arbeit von tpc (technology and production center switzerland ag). Darauf freuen wir uns. ■

*Jana Kaufmann  
Präsidentin Sektion 2*

## Sektion 3 – Zürichsee rechtes Ufer / Zürich Oberland

### STRATEGIE

2014 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Haupttraktanden bildeten die Informationen des Präsidenten aus der Strategiediskussion des Vorstandes der SRG Zürich Schaffhausen, die Ersatzwahlen und die damit einhergehende Neukonstituierung.

### PERSONELLES AUS DEM SEKTIONSVORSTAND

Ruth Zollinger hat nach vier Jahren Vorstandstätigkeit ihren Rücktritt erklärt. Sie sorgte mit grossem Einsatz und vielen guten Ideen für interessante Veranstaltungen, u.a. zum Thema Medienbeobachtung. Walter Diggelmann und Otto T. Dummermuth wurden an der Sektionsversammlung vom 9. April 2014 in Herrliberg **in den Vorstand gewählt**. Otto T. Dummermuth wird die Sendebesuche betreuen, Walter Diggelmann die Sommerveranstaltung sowie die Sektionsversammlung. Zwischenzeitlich haben auch Bernhard Hediger, Protokollführer, und Hansjörg Baumberger, Präsident der Sektion 3, **ihren Rücktritt eingereicht**. Der Vorstand ist auf der Suche nach entsprechendem Ersatz.

### SEKTIONS- UND SOMMERANSTALTUNG

Die siebte Sektionsversammlung fand in der Vogtei in Herrliberg statt. Als Gastreferenten konnten wir Barbara Meili (Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen) und Vinzenz Wyss (Leiter Bildungskommission

der SRG Zürich Schaffhausen) gewinnen. „Geschichte und Organisation der SRG“ und „Raus aus der Selbstbeobachtungsfalle“ waren die Schwerpunkte ihrer Referate.

Die Sommerveranstaltung vom 27. August 2014 im Restaurant Drei Linden, Wetzikon, kam beim Publikum gut an. Der bekannte Moderator und Journalist Röbi Koller berichtete sympathisch über sein breites Schaffen. Es gelang ihm, das Interesse der Zuhörenden zu wecken, wenn auch die Technik im alten Drei-Linden-Saal mehr als zu wünschen übrig liess.

Am 28. September 2014 trafen sich unsere Mitglieder im Scala-Saal in Wetzikon. Der Sonntag begann mit Kafi und Gipfeli. Anschliessend lauschten die Anwesenden den spannenden Antworten und Geschichten der Gäste der Radiosendung „**Persönlich**“. Toni Vescoli, legendärer Mundartrockler, und Ruth Hirschfeld, Casting-Agentin für viele nationale und internationale Fernseh- und Filmproduktionen, erzählten aus ihrem bewegten Leben. ■

*Hansjörg Baumberger  
Präsident Sektion 3*



**Begegnungen.**

**Mitglieder der SRG Zürich Schaffhausen im Gespräch**

**mit Afrikakorrespondentin Monika Oettli (links).**

**Anlässlich des „Gipfeltreffens der Auslandskorrespondenten“**

## Sektion 4 – Schaffhausen / Zürcher Unterland / Winterthur

### RÜCKBLICK

Der Sektionsvorstand hatte es sich für das Berichtsjahr 2014 zum Ziel gesetzt, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitglieder berücksichtigte.

Das Jahr startete mit einem Sendebesuch bei „Aeschbacher“. Darauf folgte im Februar eine von der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit organisierte Veranstaltung mit Werner van Gent zum Thema „Brennpunkt östliches Mittelmeer“, die auf sehr grosses Interesse stiess. Im März fand die **Sektionsversammlung** in den Räumlichkeiten der ZHAW in Winterthur statt. Der Vertreter des Hauses, Vinzenz Wyss, informierte die rund achtzig Anwesenden über das Institut für Angewandte Medienwissenschaften (IAM) und stellte ihnen als Leiter der Bildungskommission auch deren Arbeitsbereich vor. Nach den ordentlichen Traktanden erzählte der Moderator Michael Weinmann über seine Arbeit und seine Erlebnisse bei „Schweiz aktuell“.

Im August war die Sektion 4 **zu Besuch bei der tpc** (technology and production center switzerland ag). Mit viel Engagement und Freude erklärten die Leute aus dem Produktionszentrum unseren Mitgliedern, welche Schritte und welche Techniken es braucht, bis aus Rohmaterial ein fertiger Film hergestellt ist. Die Veranstaltung, die bereits bei der Ausschreibung auf grosses Interesse gestossen ist, hat die Teilnehmenden ausserordentlich begeistert. Ein weiterer Höhepunkt im Be-

richtsjahr war der **Besuch im Medienzentrum** in Bern im Oktober. Der Ort der Kommunikation von Bundesrat, Parlament und Verwaltung sowie Medienschaffenden vermochte unsere Mitglieder durch seine **unterirdische Bauweise**, vor allem aber durch die gute Infrastruktur und das Hightech-Angebot zu beeindrucken. Die Ausführungen von Christoph Nufer, Bundeshausredaktor SRF, über seinen Alltag fesselten alle Anwesenden und veranlassten sie zu unzähligen Fragen. Im November konnten wir unseren Mitgliedern bereits zum zweiten Mal einen Besuch an den Internationalen Kurzfilmtagen in Winterthur offerieren. Nebst einem Blick hinter die Kulissen stand auch eine Filmvorführung auf dem Programm.

### WAS UNS FREUT

Erfreut hat der Vorstand festgestellt, dass die Veranstaltungsanmeldungen gestiegen sind und dass die Anzahl der kurzfristigen Absagen oder von einfachem Nicht-Erscheinen gesunken ist. Dies erleichtert einerseits die Administration und hinterlässt andererseits bei den Gastgebern einen besseren Eindruck. Wir **stärken so das Ansehen der Trägerschaft**.

Der Mitgliederbestand in der Sektion 4 ist auch in diesem Berichtsjahr gestiegen. Mittlerweile umfasst unsere Sektion 1547 Mitglieder. ■

*Iris Kuster  
Präsidentin Sektion 4*

## Aus der Studiosleitung Brunnenhof

### FRISCHES EINS

Radio SRF 1 startete gleich zu Jahresbeginn 2014 mit der neuen „Nachclub“-Sendung, die sich bereits nach einem Jahr beim Publikum gut etabliert hat. Überhaupt konnte Radio SRF 1 2014 beim Publikum mit Mehrnutzungen dort ernten, wo über die letzten Jahre gesät worden war: vor allem vormittags, wo ein konzentrierter „Treffpunkt“ die Hörerinnen und Hörer besser abholt, und nachmittags mit seinem besseren Programmfluss und den Highlights aus den Bereichen Kultur und Aktualität.

### „MUSIKWELLE“ AUF DEM BODENSEE, „VIRUS“ WIRD 15

Die „Musikwelle“ hat sich neu verstärkt mit Schwerpunkten erfolgreich in Szene gesetzt – sei es mit der Jodelwoche, sei es mit der Bodensee-Aktion zusammen mit ORF, SWR, BR und dem „Regionaljournal“. „Virus“ feierte seinen 15. Geburtstag im November mit 600 Hörerinnen und Hörern in Baden, ging mit Live-Konzerten in SBB-Zügen auf Schweizer Tour und war bei den grossen Open Airs nahe bei seinem Publikum.

### SPORTLICHES SRF 3

Sportschwerpunkte wie die Fussball-WM, die Olympischen Spiele in Sotschi oder die Leichtathletik-EM in Zürich sorgten bei Radio SRF 3 für markante Höhepunkte. Im Fall des „Futebol“-Grümpelis in Baden sorgte SRF 3 mit viel Prominenz und Publikumsbeteiligung auch regional für Furore.

### MUSIK-STARS IM BRUNNENHOF

Im Studio Brunnenhof selber gaben sich auch 2014 Stars die Studiotürklinke gleichsam in die Hand: von Udo Jürgens bis Herbert Grönemeyer, vom weltbekannten Filmkomponisten Hans Zimmer bis zu Campino von der deutschen Kult-Punkband „Die Toten Hosen“.

### „ZAMBO“ UND DER SCHÖNSTE SOMMER DER SCHWEIZ

Anfang August konnten täglich achtzig Mitglieder der „Zambo“-Community zusammen mit SBB Magic Ticket einen unvergesslichen Tag erleben. Wie baut man im Stellwerk Olten einen Zug? Was fressen die Bären und Wölfe im Tierpark Goldau? Wie löscht man ein brennendes Flugzeug am Flughafen Zürich? Jeden Tag stand ein neues Abenteuer auf dem Programm. Am Abend durften auch die daheimgebliebenen Kinder am Radio in der Sendung „Zambo“ die magische Tour miterleben. Abgerundet wurde die Wochen-Aktion im Radiostudio Brunnenhof mit einem Blick hinter die Kulissen von „Zambo“, einer Abschlussparty mit 200 Kindern und einem Live-Konzert von Tee-nie-Schwarm Luca Hänni, das auch im Radio übertragen wurde. ■

*Robert Ruckstuhl  
Bereichsleiter Radio SRF*

## Bericht der Regionalredaktion Zürich Schaffhausen – Radio SRF

### ABSCHIED

Im Mai ging der bisherige Leiter der Regionalredaktion Zürich Schaffhausen, **Michael Hiller, in Pension** – er verabschiedete sich on air als Wochengast mit Anekdoten aus seinem reichen Radioleben. Auch Sonja Schmidmeister zog nach 15 Jahren beim Regionaljournal weiter: Sie nahm eine Stelle als Juristin an, nachdem sie ihr Zweitstudium erfolgreich abgeschlossen hatte.

### SCHLAG AUF SCHLAG

2014 begann für die Regionalredaktion Zürich Schaffhausen fulminant mit den **Stadtratswahlen** in Zürich und Winterthur. Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden in speziellen Interviews vorgestellt.

Schlag auf Schlag ging es weiter: Die **Einweihung des Sechseläutenplatzes**, dessen Feuerprobe mit dem Böögg stand auf dem Programm wie auch die Einweihung der Durchmesserlinie, die Leichtathletik-EM, die Stadtratswahlen in Schaffhausen, die Führungskrise im Museum zu Allerheiligen, der Streit um Budgets.

### ANDERE HIGHLIGHTS

Im Sommer und im Herbst **glänzte die Regionalredaktion mit Serien**: „Sache git's“ war das Stichwort im Sommer: Es ging um Erfindungen wie Aromat, WC-Ente oder den ebenso bekannten wie umstrittenen psychologischen Tintenklecks-Test – den Rorschach-Test.

„Anders Wohnen“ hiess es dann im Herbst: Wir besuchten Menschen, die speziell wohnen – in einer Wohngemeinschaft für Alleinerziehende, in einem Landgut mit eigener Seilbahn, in einem Rundhaus, in einem Wohnwagen oder in einem historischen Turm.

### VORBOTEN

Zwar war schon das vergangene Jahr reich an politischer Spannung, und doch wird 2015 diesbezüglich 2014 wohl übertreffen. Das grosse Wahljahr steht an: Im Frühjahr werden im Kanton Zürich Regierung und Kantonsrat gewählt; im Herbst folgen die eidgenössischen Wahlen. Die **politische Aktualität** steht bereits jetzt im Zeichen des Wahljahres: Wer tritt die Nachfolge von Ursula Gut und Regine Aepli im Regierungsrat an? Können FDP und GLP im Kanton weiter zulegen? Kann die FDP den Ständeratssitz von Felix Gutzwiller halten?

Spannend war's, und spannend wird's – und wer etwas verpasst hat: Unsere Beiträge können **online einfach nachgehört** werden über den neuen direkten Zugang auf unserer Seite: [srf.ch/zuerich](http://srf.ch/zuerich) oder [srf.ch/schaffhausen](http://srf.ch/schaffhausen). ■

*Katrin Hug  
Leiterin Regionalredaktion Zürich Schaffhausen*



Grosses Interesse.

„Journalismus: Traumjob unter prekären Bedingungen“ –  
die Frühjahrstagung der SRG Deutschschweiz.

Gestaltet von der SRG ZH SH in Zusammenarbeit mit dem IAM der ZHAW in Winterthur

## TV-Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen blicken zurück

### JANUAR

Rolf Erb ist auch vor dem Obergericht abgeblitzt. Es verurteilt den Unternehmer wegen Betrugs und Gläubigerschädigung zu **sieben Jahren Freiheitsstrafe**. Erb will den Entscheid beim Bundesgericht anfechten.

### FEBRUAR

Während in Zürich der ehemalige Fernsehmoderator und FDP-Nationalrat **Filippo Leutenegger** erwartungsgemäss in den Stadtrat gewählt wird, seine Ambitionen als Stadtpräsident aber kläglich scheitern, kommt es in Winterthur zur Abwahl der SP-Bauvorsteherin **Pearl Pedernana**.

### MÄRZ

Während in Zürich die Vorarbeiten für die 100-Jahr-Feier des Schweizerischen Nationalparks vorgestellt werden, entsteht in Schaffhausen der **erste regionale Naturpark des Kantons**.

### APRIL

Der Zürcher Kantonsrat lehnt eine parlamentarische Untersuchungskommission **PUK im Fall Carlos** deutlich ab, obwohl der grüne Justizdirektor Martin Graf wegen seiner Kommunikationspolitik in diesem Fall umstritten ist.

### MAI

Medizinhistorisches Institut und Museum werden nach der **Affäre Mörgeli** neu organisiert. Sie gehören künftig zum Zentrum für Medizin-Ethik und zum Institut für Evolutionäre Medizin.

### JUNI

Nach sieben Jahren Bauzeit eröffnet Bundesrätin Doris Leuthard den ersten Teil der **Zürcher Durchmesserlinie**.

### JULI

Wie vor 600 Jahren sieht es im Juli in der Altstadt von Schaffhausen im Rahmen der **traditionellen Ritterspiele** aus. Sie werden aufgeführt ganz im Sinne von «Living History».

### AUGUST

Die Stadtpolizei Zürich räumt mit einem Grossaufgebot **das seit Jahren besetzte Labitzke-Areal** in Altstetten. Durch Protestaktionen der Hausbesetzer kommt es zu massiven Verkehrsbehinderungen.

### SEPTEMBER

Der Bund hat entschieden, dass auf dem Areal des Flugplatzes Dübendorf künftig neben einem Innovationspark auch die **Geschäftsfliegerei** Platz haben soll. Kanton und Anwohnergemeinden sind konsterniert und wollen dagegen kämpfen.

### OKTOBER

Eine verschärfte Polizeiordnung schränkt den Erlebnisbauernbetrieb **Juckerhof am Pfäffikersee ein**. Künftig müssen Grossveranstaltungen mit über 200 Personen bewilligt werden.

### NOVEMBER

Sozialhilfebezüger ziehen vermehrt nach Winterthur und Dietikon. **Dietikon droht deshalb der finanzielle Kollaps**.

### DEZEMBER

2011 konnte eine Kollision zweier Flugzeuge auf dem Flughafen Kloten knapp verhindert werden, beide hatten Starterlaubnis. Der verantwortliche Fluglotse steht deshalb vor dem Bezirksgericht. ■

*Brigit Weibel und Kay Schubert*  
TV-Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen

## Kommentar der Finanzkommission

Der SRG Zürich Schaffhausen stehen als ordentliche Betriebsmittel die Zinsen aus dem Baurechtsvertrag 1982 und der Ertrag der Bankguthaben und Wertschriften sowie die Zuweisung der SRG Deutschschweiz in der Höhe von CHF 141'000.00 zur Verfügung.

Dem Betriebsertrag von CHF 519'875.53 (Budget CHF 518'500.00) stehen Betriebsaufwendungen von CHF 503'266.31 (Budget CHF 618'500.00) gegenüber. Damit weist die ordentliche Betriebsabrechnung nach Verbuchung von Kurserträgen auf Wertschriften einen Einnahmenüberschuss von CHF 16'609.22 (Budget Ausgabenüberschuss CHF 100'000.00) aus. Somit werden wir dieses Jahr **nichts aus den Rückstellungen** „Verpflichtung aus Baurechtsvertrag“ entnehmen.

### ZU UNSEREN ANLAGEN

Das Finanzjahr 2014 liegt hinter uns. Man kann sich vor allem mit Schweizer Anlagen über ein **überdurchschnittliches Ergebnis** freuen. Sowohl Aktien als auch, etwas überraschender, Anleihen weisen eine beachtliche Performance auf. Davon konnte man während des Jahres nicht unbedingt ausgehen. Die Märkte schwankten teilweise enorm. Der Aktionismus der Notenbanken hat den Aktienmärkten weiteren Rückenwind beschert.

Weil gleichzeitig die langfristigen Zinsen neue Rekordtiefs erreicht haben, zeigt die Gesamtrendite bei Anleihen weiter nach oben. Nach wie vor ist es für uns sehr schwierig, bei Neuanlagen in Schweizer Obligationen eine Rendite zu erzielen.

### DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG

Auf der Aufwandseite haben wir bei fast allen Positionen das Budget unterschritten. Einzig bei den Sektionen wurden mehr Honorare benötigt.

Auf der Ertragsseite werden die budgetierten Baurechtszinsen von CHF 280'216.80 und die Zuweisungen der SRG Deutschschweiz von CHF 141'000.00 ausgewiesen. Die Kapitalerträge mit total CHF 87'882.99 liegen **leicht unter den budgetierten Erträgen** von CHF 90'000.00. Die Anlagen in Fremdwährungen weisen per 31.12.2014 einen tieferen Kurswert aus. Der Bilanzwert musste somit um CHF 8'257.26 angepasst werden. Unter sonstigen Einnahmen sind die Mieteinnahmen für unsere Plakatwände sowie die Berichtigung des Genossenschaftskapitals aufgeführt.

**BILANZ**

Die Bilanzsumme von CHF 3'958'085.16 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'793.05 zugenommen. In den transitorischen Aktiven finden wir die Marchzinsen der Obligationen von CHF 15'266.44.

Das Genossenschaftskapital ist um CHF 8'200.00 gesunken und den 77 Austritten stehen 207 Eintritte im Jahr 2014 gegenüber. ■

**VORSCHLAG FÜR DIE VERRECHNUNG DES  
JAHRESERGEBNISSES**

Der Generalversammlung stehen folgende Beträge für die Verrechnung zur Verfügung (in CHF):

Jahresergebnis 2014	16'609.22
Vortrag Jahresrechnung 2013	201.26
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>16'810.48</b>

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung vom 7. Mai 2015, das Jahresergebnis mit dem Vortrag aus dem Jahr 2013 zu addieren und die CHF16'810.48 auf die neue Rechnung vorzutragen. ■

*Werner Marti*  
*Leiter Finanzkommission*  
*Maya Rose*  
*Rechnungsführerin*

## Erfolgsrechnung 2014

### AUFWAND

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2015
400	Öffentlichkeitsarbeit	17'529.80	35'500	24'847.80	28'000
402	Jahresbericht	11'349.50	18'000	12'502.30	18'000
403	PR-Drucksachen	6'180.30	17'500	12'345.50	10'000
410	Generalversammlung	43'048.25	50'000	41'477.45	50'000
412	Organisation	19'082.75	16'000	11'221.25	20'000
413	Honorare	890.00	4'000	3'700.00	4'000
414	Spesen	23'075.50	30'000	26'556.20	26'000
420	Veranstaltungen	63'524.05	100'000	64'600.94	100'000
421	Podiumsveranstaltungen	27'402.10	35'000	22'741.69	35'000
422	Verschiedene Veranstaltungen	14'489.50	30'000	21'312.35	30'000
423	Bildungsveranstaltungen	21'632.45	35'000	20'546.90	35'000
460	Gremien	90'330.55	101'000	89'580.00	99'250
461	Honorare, Sitzungsgelder	62'900.00	65'000	63'290.00	67'000
462	Repräsentation, Spesen	23'020.95	26'000	24'818.00	27'250
463	Verwaltungsaufwand / Ausbildung				
464	Ausbildung Gremien (PK)	4'409.60	10'000	1'472.00	5'000
480	Geschäftsstelle	234'894.81	277'000	233'586.71	280'000
481	Gehälter		2'000		2'000
482	Sozialleistungen	4'978.30	10'000	5'766.80	10'000
483	Büro- und Verwaltungsspesen	8'507.45	16'000	5'928.25	14'000
484	Gebühren, Abgaben	1'767.10	2'000	1'769.00	2'000
485	Infrastrukturkosten	6'912.00	15'000	7'838.95	10'000
486	Personalkosten an SRG.D	196'890.33	210'000	195'920.10	220'000
489	Bank- und Postspesen	8'319.33	12'000	8'629.41	12'000
490	Entschädigung an Dritte	7'520.30	10'000	7'734.20	10'000
491	Ausserordentlicher Aufwand				
490	Sektionen (s. auch S. 33)	53'938.85	55'000	58'825.60	55'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	27'900.00	20'000	27'550.00	28'000
492	Veranstaltungen, Spesen	26'038.85	35'000	31'275.60	27'000
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>503'266.31</b>	<b>618'500</b>	<b>512'918.50</b>	<b>612'250</b>

## ERTRAG

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2015
620	Zuweisungen SRG Deutschschweiz	141'000.00	141'000	141'000.00	141'000
630	Erträge aus Liegenschaften	280'216.80	280'000	280'216.80	280'000
631	Baurechtszinsen SRG	280'216.80	280'000	280'216.80	280'000
640	Kapitalerträge	76'808.73	93'000	39'835.00	-97'000
641	Kapitalerträge aus Wertschriften	87'882.99	90'000	92'670.03	-100'000
645	Veränderungen Über-/Untepari		3'000		3'000
646	Wertberichtigungen Wertschriften	-11'074.26		-52'835.03	
650	Andere Einnahmen	21'850.00	4'500	4'850.00	9'500
651	Sonstiges	21'850.00	4'500	4'850.00	9'500
	<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>519'875.53</b>	<b>518'500</b>	<b>465'901.80</b>	<b>333'500</b>

## AUFWAND UND ERTRAG

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2015
	Total Betriebsertrag	519'875.53	518'500	465.901.80	333'500
	Total Betriebsaufwand	503'266.31	618'500	512'918.50	612'250
	Betriebsergebnis	16'609.22	-100'000	-47'016.70	-278'750
	Auflösung von Reserven		117'000	45'000.00	117'000
	Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag		117'000	45'000.00	117'000
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>16'609.22</b>	<b>17'000</b>	<b>-2'016.70</b>	<b>-161'750</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2014

### AKTIVEN

Alle Angaben in CHF	per 31.12.2014	per 31.12.2013
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	180.00	190.00
Postcheckkonto	29'329.50	16'627.55
UBS AG		
- Kontokorrent	155'537.19	122'019.66
- Anlagekonto	212'882.33	86'979.58
Zürcher Kantonalbank		
- Kontokorrent	93'835.12	53'652.08
- Fremdwährungskonto	84'177.93	40.00
Raiffeisen; Anlagekonto	334'371.20	320'085.10
Verrechnungssteuer	21'396.13	23'121.40
Transitorische Aktiven	15'266.44	20'993.16
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>946'975.84</b>	<b>643'708.53</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Wertschriften*	3'011'107.32	3'307'581.58
- Aktien Schweiz (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	294'493.55	296'781.55
- Obligationen Schweiz CHF (nom.)	1'300'000.00	1'400'000.00
- Obligationen Ausland CHF (nom.)	200'000.00	300'000.00
- Obligationen FW (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	372'429.97	466'616.23
- Immobilienfonds (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	844'183.80	844'183.80
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2.00	2.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'011'109.32</b>	<b>3'307'583.58</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'958'085.16</b>	<b>3'951'292.11</b>

\* Total Wertschriften Kurswert 31.12.2014 CHF 3'373'636.22

## PASSIVEN

Alle Angaben in CHF	per 31.12.2014	per 31.12.2013
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Transitorische Passiven	51'996.48	53'612.65
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>51'996.48</b>	<b>53'612.65</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Fonds zur Förderung von medienspezifischen Aktivitäten	286'378.20	286'378.20
Dispositionsfonds	30'000.00	30'000.00
Heimfallfonds	426'000.00	426'000.00
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2'584'000.00	2'584'000.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'326'378.20</b>	<b>3'326'378.20</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3'378'374.68</b>	<b>3'379'990.85</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Genossenschaftskapital	437'900.00	446'100.00
Allgemeine Reserven	125'000.00	125'000.00
Gewinnvortrag	201.26	
Jahresergebnis	16'609.22	16'810.48
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>579'710.48</b>	<b>571'301.26</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'958'085.16</b>	<b>3'951'292.11</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2014

### Eventualverbindlichkeiten aus Heimfall

Der Baurechtsvertrag der RFZ für das Radiostudio Zürich mit der SRG läuft 2031 ab. Ein vorzeitiger Heimfall ist im Baurechtsvertrag geregelt. Als Absicherung für diesen Fall besteht der Heimfallfonds (Bestand: CHF 426'000) und die Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag (Bestand CHF 2'584'000). Die Verwaltung ist der Ansicht, dass diese Absicherung ausreichend ist, nimmt dazu aber laufend weitere Abklärungen vor.

### Bewertungsgrundsätze Wertschriften

Obligationen in Schweizer Franken:	Nominalwert
Obligationen in Fremdwährungen:	Anschaffungswert oder tieferer Kurswert
Wertpapiere mit Kurswert (Aktien, Fonds u.ä.):	Anschaffungswert oder tieferer Kurswert
Bestand stille Reserven auf Wertschriften:	CHF 362'529

### Risikobeurteilung durch die Verwaltung

Die Verwaltung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung  
der **Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ), Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 4. Februar 2014 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winterthur, 5. Februar 2015

**Consultive Revisions AG**



Urs Boner  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Beat Willi  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung 2014 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Mitten drin.

Die Gremienmitglieder legen Wert auf persönliche Kontakte.

Präsidentin Barbara Meili bei der Begrüssung.

Abendklass „Faszination Radio“

## Organe und Vertretungen

### VORSTAND

#### Ehrenpräsidenten

Walter Joos, Schaffhausen

Evi Rigg, Mönchaltorf

#### Präsidentin

Barbara Meili, Zürich

#### Vizepräsident

Werner Marti, Herrliberg

#### Mitglieder

Hansjörg Baumberger, Wermatswil

Mirjam Hassler, Teufen

Jana Kaufmann, Wettswil a. A.

Iris Kuster Anwander, Winterthur

Andreas Melchior, Berikon

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Vinzenz Wyss, Männedorf

### MIT BERATENDER STIMME

#### Leiter/-in Regionalredaktion ZH/SH

Michael Hiller (bis 30.4.2014)

Katrin Hug (ab 1.5.2014)

#### Inlandskorrespondenten Schweizer

#### Fernsehen SRF

Kay Schubert

Brigit Weibel

Studioleitung Brunnenhof Robert Ruckstuhl

Geschäftsführerin Cathérine Engel, Malans

Rechnungsführerin Maya Rose, Benglen

### GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans

Cristina Cereghetti, Zürich

Angelika Hepting, Zürich

Maya Rose, Benglen

### KONTROLLSTELLE

Urs Boner, Consultive Revisions AG (ab 7.5.2014)

Suzanne Lohrer, Schaffhausen (bis 6.5.2014)

Toni Zindel, Schwerzenbach (bis 6.5.2014)

### VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)

#### Delegiertenversammlung SRG SSR

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

#### Regionalvorstand SRG.D

Barbara Meili, Zürich

#### Regionalrat SRG.D

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

#### Publikumsrat

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

## Kommissionen und Institutionen der Programme

### PROGRAMM

#### Präsident

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden \*

#### Mitglieder

Carim Chenna, Schaffhausen (ab 21.10.2014)

Marlene Dünner Leu, Winterthur

Bettina Equilino, Löhningen (ab 21.10.2014)

Marianne Geering, Zürich

Doris Gerber, Zürich

Eugen Hunziker, Oetwil am See

Martin Johann Nobs, Zürich (bis 31.12.2014)

Hans Lenzi, Adliswil

Isabelle Lüchinger, Winterthur

Brigitte Meier, Kloten

Jörg Müller, Boppelsen (bis 1.11.2014)

Regula Peter, Schaffhausen (bis 3.4.2014)

Guido Schär, Zürich (ab 2.12.2014)

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Peter Zingg, Adliswil

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

#### Präsident

Andreas Melchior, Berikon \*

#### Mitglieder

Valentin Handschin, Bonstetten

Oliver Schaffner, Uster

Matthias Wipf, Schaffhausen

### BILDUNG

#### Präsident

Vinzenz Wyss, Männedorf \*

#### Mitglieder

Gabriela Brönimann, Zürich

Jürg Fraefel, Uerikon

Ursula Schwarb, Nussbaumen

Silvie Spiess, Zürich (ab 3.6.2014)

### FINANZEN

#### Präsident

Werner Marti, Herrliberg \*

#### Mitglieder

Josef Gumann, Stäfa

Jürg Keller, Zürich

Alex Nötzli, Herrliberg (ab 4.9.2014)

Heiri Vogt, Winterthur

### DIREKTION SRF

Rudolf Matter,

Fernsehstrasse 1-4, 8052 Zürich

### LEITER RADIOSTUDIO ZÜRICH

Robert Ruckstuhl,

Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich

### REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN

#### Leitung

Michael Hiller (bis 30.4.2014)

Katrin Hug (ab 1.5.2014)

#### Redaktion

Christoph Brunner-Caffi

Vera Deragisch

Cordelia Fankhauser (Kultur)

Nicole Freudiger

Peter Fritsche

Daniel Fritzsche

Michael Ganz

Fanny Kerstein

Hans-Peter Künzi

Nicole Marti

Margrith Meier

Sabine Meyer

Sonja Schmidmeister (bis 30.11.2014)

Barbara Seiler

Méline Sieber

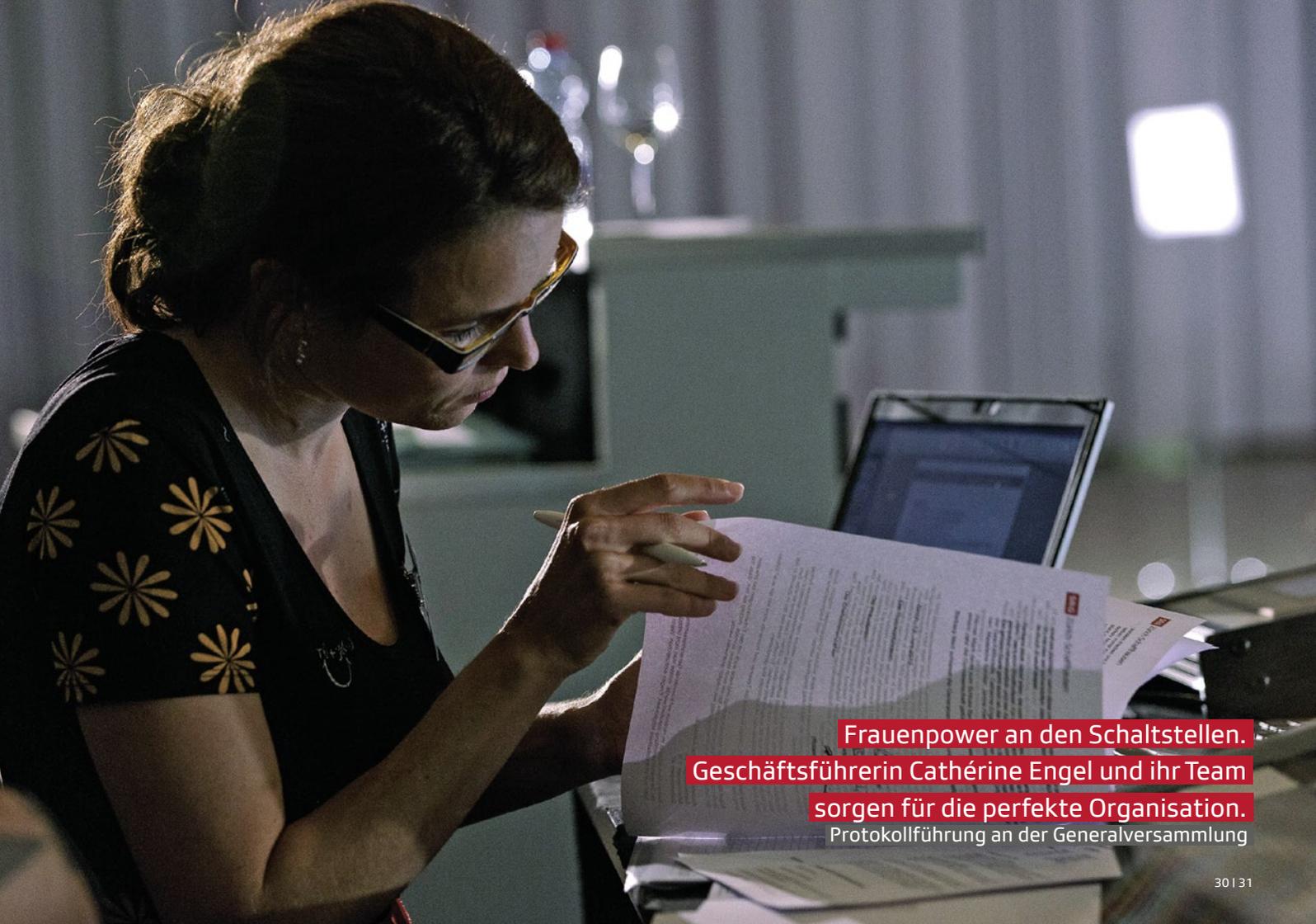
Dorotea Simeon

Roger Steinemann (Schaffhausen)

Dominik Steiner

Curdin Vincenz (Regionalkorrespondent)

Yvonne Wyer



**Frauenpower an den Schaltstellen.  
Geschäftsführerin Cathérine Engel und ihr Team  
sorgen für die perfekte Organisation.  
Protokollführung an der Generalversammlung**

## Die vier Sektionen der SRG Zürich Schaffhausen

### SEKTION 1

#### Präsidentin

Mirjam Hassler \*

Hauptstrasse 33, 9053 Teufen

Tel. 081 250 02 06

mirjam.d.hassler@gmail.com

#### Vorstandsmitglieder

Jeannette Leus, Männedorf (bis 1.12.2014)

Thomas Pfyffer, Luzern

Andreas Vogel, Zürich

### SEKTION 2

#### Präsidentin

Jana Kaufmann \*

Kirchgasse 43/7, 8907 Wettswil a.A.

Tel. 044 700 28 18

kaufmann.jana@gmail.com

#### Vorstandsmitglieder

John Daniels, Schlieren (ab 10.4.2014)

Hans Lenzi, Adliswil (bis 9.4.2014)

Urs Ramer, Urdorf (ab 10.4.2014)

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

### SEKTION 3

#### Präsident

Hansjörg Baumberger \*

Gablerackerstrasse 3, 8615 Wermatswil

Tel. 043 497 83 01

hansjoerg.baumberger@bluewin.ch

#### Vorstandsmitglieder

Walter Diggelmann, Hittnau (ab 9.4.2014)

Otto T. Dummermuth, Volketswil (ab 9.4.2014)

Bernhard Hediger, Meilen

Susanne Reich, Nänikon

Ruth Zollinger, Männedorf (bis 9.4.2014)

### SEKTION 4

#### Präsidentin

Iris Kuster \*

Im Stuckli 5, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 60 39

Sektion4-SRG-ZH-SH@ewf.ch

#### Vorstandsmitglieder

Rolf Dietiker jun., Teufen

Thomas Frey, Andelfingen

Esther Pioppini, Rümlang

\* Vertreter/-innen im Vorstand der SRG ZH SH

## Zahlen und Fakten aus den Sektionen

### AUSZUG AUS KONTO 490

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2014	Budget 2014	Budget 2015
<b>Sektion 1</b>		<b>14'540.00</b>	<b>14'000</b>	<b>14'000</b>
491	Honorare, Sitzungsgelder	7'300.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	7'240.00		
<b>Sektion 2</b>		<b>12'430.80</b>	<b>13'000</b>	<b>13'000</b>
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'350.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'080.80		
<b>Sektion 3</b>		<b>14'919.05</b>	<b>13'000</b>	<b>13'000</b>
491	Honorare, Sitzungsgelder	8'250.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'669.05		
<b>Sektion 4</b>		<b>12'049.00</b>	<b>15'000</b>	<b>15'000</b>
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'000.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'049.00		
<b>Total Sektionen</b>		<b>53'938.85</b>	<b>55'000</b>	<b>55'000</b>

### MITGLIEDERVERÄNDERUNGEN

Mitgliederbestand per 31.12.2013	5131
Eintritte 2014	207
Austritte 2014	77
<b>Mitgliederbestand per 31.12.2014</b>	<b>5261</b>
Ausland	20
Ausserkantonale	315
Sektion 1	1291
Sektion 2	1032
Sektion 3	1056
Sektion 4	1547
<b>Total</b>	<b>5261</b>
Natürliche Personen	4960
Körperschaften öffentlichen Rechts	233
Private juristische Personen	68

# STIMMRECHTSAUSWEIS

90. Generalversammlung der  
SG Zürich Schaffhausen

Dienstag, 6. Mai 2014  
Stadthalle, Bulach

Wer dabei ist, bestimmt mit.

Denn das letzte Wort haben die Mitglieder.

Generalversammlung 2014

## IMPRESSUM

Redaktion: SRG Zürich Schaffhausen

Fotos: Thomas Züger, Atelier Kontrast, Zürich

Realisation: Schaffner Kommunikation, Uster

Druck: Truninger AG, Zürich

**SRG** Zürich Schaffhausen  
Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen

SRG Zürich Schaffhausen  
Geschäftsstelle  
Brunnenhofstrasse 22  
8057 Zürich  
Telefon 044 366 15 44  
info@srgzhsh.ch  
www.srgzhsh.ch



Unser Engagement ist Programm